



Beschlussauszug

aus der
Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport, Kultur und Bildung
vom 16.11.2015

Top 4 Haushalt 2016 Antrag des Kreissportverbandes

Beschluss:

Der Ausschuss beschloss einstimmig, dem Hauptausschuss zu empfehlen, für eine Koordinierungsstelle beim KSV für die Umsetzung des Sportentwicklungsplans Mittel in Höhe von jährlich 50.000 € befristet für 3 Jahre in den Haushalt einzustellen und die Anforderungen an die Stelle konzeptionell mit dem KSV abzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Die Vorsitzende bat um Wortmeldungen zum Antrag der SPD auf Sachmittelbereitstellung in Höhe von 40.000 € für die Integration von Flüchtlingen.

Herr Rohwer erläuterte den Antrag dahingehend, dass Maßnahmen der Koordinierungsstelle nur mit Sachmittel umgesetzt werden könnten.

Herr Wilkens äußerte, dass sich ihm die Sachmittelbereitstellung nicht erschließe: Er könne auch nicht verstehen, wofür diese benötigt werden und was damit bewirkt werden soll.

Frau Herdan sehe aktuell keine Notwendigkeit, für noch nicht erschlossene Maßnahmen Mittel bereitzustellen. Schwierig sei zudem, dass keine Beratung mit den Fraktionskollegen wegen der kurzfristigen Antragstellung möglich gewesen sei.

Herr Lüth nannte beispielhaft die Durchführung von Projekt- oder Turnierveranstaltungen und die damit verbundene Kostendeckung von Fahrtkosten für Flüchtlinge für eine mögliche Sachmittelverwendung.

Die Vorsitzende sehe auch die kurzfristige Antragstellung als problematisch an, da ein vorheriger Austausch innerhalb der Fraktion nicht möglich gewesen sei.

Der Ausschuss kam schließlich einmütig überein, keine Beschlussfassung im Ausschuss vorzunehmen. Die weitere Beratung und eine Beschlussfassung zum Antrag der SPD haben demzufolge im Hauptausschuss zu erfolgen. Somit haben alle Fraktionen noch Gelegenheit, sich im Vorwege ergänzend inhaltlich auszutauschen.

Am Rande der Erörterung wies der Vorsitzende des KSV auf eine Problematik der Sportvereine in Bezug auf die Hilfe für Flüchtlinge hin. Die anerkannte Gemeinnützigkeit stünde

gegenüber den Finanzämtern auf dem Prüfstand. Durch das dem Protokoll beigefügte Schreiben des LSV ist die Frage für die Vereine positiv beantwortet.